

# /// AUGUSTA

Technologie AG

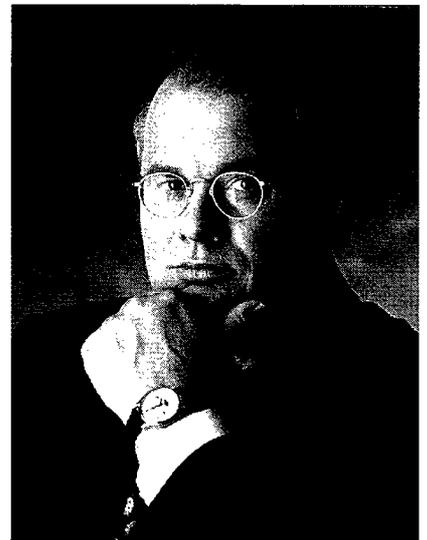
---

---

## Die AUGUSTA ist im Jahr 2000 solide gewachsen

**Axel Haas**

Vorsitzender des Vorstands  
der AUGUSTA Technologie AG  
in der Hauptversammlung am 12. Juni 2001  
(gekürzte Fassung)



---

---

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

### I. Das Geschäftsjahr 2000

Ihr Unternehmen kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Augusta ist dem Prinzip des ertragsorientierten Wachstums treu geblieben. Für den Neuen Markt allerdings war das Jahr 2000 ein schwieriges Jahr. Die AUGUSTA dagegen ist solide gewachsen. Wir haben einen neuen Rekordumsatz von über 204 Mio Euro erreicht, ein Anstieg von 18,6%. Ohne die in 2000 hinzugekommenen Unternehmen ergibt sich hieraus ein organisches Wachstum der AUGUSTA-Gruppe von über 9%.

Vielleicht werden Sie jetzt fragen: Nur etwas über 9% organisches Wachstum? Ich denke, dass wir mit dieser Steigerung zufrieden sein können, denn bei uns wird Wert gelegt auf solides, ertragsorientiertes Wachstum. Wir verdienen mit jeder umgesetzten Mark auch gutes Geld. (...)

Aber wir sind nicht nur intern gewachsen. (...) Erstens haben wir die Manfred Sticksel CCD Kameratechnik GmbH erworben und zweitens die Weinberger AG. Beides Unternehmen aus dem Ihnen bereits bei der letzt-

---

---

**Besonders erfreulich  
ist, dass wir den  
Auslandsumsatz um  
60% steigern konnten.**

---

---

jährigen Hauptversammlung vorgestellten, dynamischen Wachstumsmarkt „Industrielle Bildverarbeitung“. Das war an Akquisition in 2000 noch nicht alles. Wir haben die ND SatCom GmbH von Nortel Networks mit einem Umsatz von über 70 Mio Euro erworben. Der Vertrag ist mit Wirkung vom 01. Januar 2001 von uns unterschrieben worden. So wird sich der Umsatz der ND SatCom erst in diesem Geschäftsjahr auswirken.

Unser Erfolg hat sich auch in der Entwicklung der Mitarbeiterzahlen niedergeschlagen: In 2000 waren in

der AUGUSTA-Gruppe durchschnittlich 653 Menschen beschäftigt. Dies ist ein Anstieg um fast 20%. Sie sehen: Bei der AUGUSTA wird, wie versprochen, investiert. Es wird expandiert und trotzdem Gewinn erwirtschaftet. Dass dies bei den Unternehmen am Neuen Markt nicht selbstverständlich ist, haben wir alle gemeinsam in den letzten Monaten erleben müssen.

Besonders erfreulich ist dabei, dass wir den Auslandsumsatz um 60% steigern konnten. Über ein Drittel der Umsätze der AUGUSTA werden damit außerhalb Deutschlands erzielt – im vergangenen Jahr waren es ein Viertel. (...) Die Internationalisierung ist bewusst von uns voran getrieben worden, um das Geschäftsrisiko besser zu streuen. Auf diese Weise lösen wir uns von der Konjunktur einzelner Regionen und können Nachfrageschwächen in einzelnen Märkten ausgleichen. Das Geschäftsrisiko wird immer besser kalkulierbar. Besser planbar wird so auch der Gewinn für Sie als Aktionärin und Aktionär.

Die Rentabilität der AUGUSTA ist im Vergleich mit den anderen Unternehmen am Neuen Markt weit über dem Durchschnitt. (...) Im Mai 2001 platziert uns die Zeitschrift Capital bei den profitabelsten Unternehmen am Neuen Markt unter die obersten 10%, auf Platz 24. Wir gehören damit zu den besten „Geldmachern“ am Neuen Markt. (...)

---

## Wir schlagen eine Erhöhung der Dividende auf 35 Cent pro Aktie vor, ein Anstieg von 13%.

---

Damit Sie als Aktionär von dem Erfolg auch profitieren, schlagen wir Ihnen eine Erhöhung der Dividende auf 35 Cent pro Aktie vor, ein Anstieg von 13%. Unser Vorschlag entspricht aktuell einer Dividendenrendite von gut 2,5%. Der Durchschnitt beim NEMAX-All-Share liegt derzeit bei mageren 0,14%. Wenn Sie unserem Vorschlag zustimmen, können wir morgen für Sie die vierte Rekorddividende in Folge ausschütten.

## II. Die AUGUSTA-Aktie

Wie hat sich diese positive Entwicklung nun im Kurs der AUGUSTA-Aktie niedergeschlagen? Sie erinnern sich sicherlich, dass der Kurs am Tag der letztjährigen Hauptversammlung bei Berücksichtigung unseres Aktiensplits knapp über 32 Euro stand. In den vergangenen Wochen bewegte er sich aber nur noch zwischen knapp 12 und 18 Euro. Das hat weniger mit der AUGUSTA zu tun, sondern mehr mit der allgemeinen Verfassung der Kapitalmärkte, vor allem mit den Unsicherheiten, die von den zuvor hochgelobten New-Economy-Werten ausgehen. Die generelle Situation an den internationalen Börsen im allgemeinen und den Neuen Märkten im besonderen hat maßgeblich zu dieser extremen Volatilität beigetragen. (...)

Der Erfolg der Aktie ist ein wichtiges Ziel bei unserer täglichen Arbeit. Wir wollten nie ein kurzfristiges „Zockerpapier“ sein, sondern hatten

immer den langfristigen Erfolg im Auge. Gerade in schwierigen Zeiten ist man damit auf der Seite der Erfolgreichen. Gut-Wetter-Kapitän zu sein ist nicht schwer. Bei rauer See erstens sich nicht vom Weg abbringen zu lassen und zweitens auch das Ziel zu erreichen – nämlich Kurs und Ertragskraft nachhaltig zu steigern – das ist für uns wichtig. Einige Beispiele der Maßnahmen, die wir bereits heute dafür eingeleitet haben, möchte ich Ihnen gerne vorstellen:

1. Verstärkung der Investor Relations Arbeit – so steht Ihnen zum Beispiel seit Anfang 2001 regelmäßig unser „IR Newsletter“ zur Verfügung;
2. Ich persönlich investiere noch mehr Zeit, um in Gesprächen mit Analysten und Investmentbankern unser Geschäftsmodell deutlich zu

---

## Wir wollten nie ein kurzfristiges „Zockerpapier“ sein, sondern hatten immer den langfristigen Erfolg im Auge.

---

machen. Dieses Jahr war ich bereits auf Roadshow in Amsterdam, London und allen wichtigen deutschen Bankenplätzen wie Düsseldorf, München und selbstverständlich Frankfurt – hier haben wir im April, neben der üblichen Bilanzpressekonferenz, zusätzlich eine spezielle Analystenkonferenz durchgeführt, die mit circa 30 vertretenen Bankhäusern sehr gut besucht war.

3. Zur Stärkung der Ertragskraft bereiten wir bereits heute mehrere Börsengänge vor. Sobald sich das Klima an den Kapitalmärkten nachhaltig gebessert hat, werden wir nicht nur die Data Display an die Börse bringen. Wir haben allein mit der ND SatCom und unserer Industriegruppe für industrielle Bildverarbeitung noch mindestens zwei weitere Börsenkandidaten im Portfolio der AUGUSTA. Auf

diese Weise wird die AUGUSTA weiter stark expandieren. (...)

## III. Akquisitionen 2000

(...) Der wichtigste Meilenstein der AUGUSTA im Jahr 2000 war ohne Zweifel der Eintritt der AUGUSTA in den Markt für Satellitenkommunikation. Mit der Akquisition der ND SatCom haben wir einen der Weltmarkt-

---

## Der wichtigste Meilenstein der AUGUSTA im Jahr 2000 war ohne Zweifel der Eintritt der AUGUSTA in den Markt für Satellitenkommunikation.

---

fürer im Zukunftsmarkt satellitengestützter Kommunikationssysteme für die Gruppe gewinnen können. (...) Warum ist der Markt für Satellitenkommunikation so interessant für die AUGUSTA? Zunächst, weil es sich um einen dynamischen Zukunftsmarkt mit technologisch sehr anspruchsvollen Produkten handelt. (...) Eine wichtige Rolle zur Förderung des Wachstums und der Ertragskraft der ND SatCom wird unser strategischer Partner, die SES Astra, Luxemburg, spielen. Die SES Astra ist der weltweit größte Betreiber von Satellitennetzen mit 28 eigenen Satelliten und 13 Partnersatelliten. Damit verfügt die SES Astra über eine globale Abdeckung. Wir sind sehr froh darüber, dass es uns gelungen ist, die SES Astra über eine 10%-ige Beteiligung an der ND SatCom in diesem dynamischen Markt zum strategischen Partner zu haben. (...)

Auf der letzten Hauptversammlung im Juni 2000 habe ich versprochen, dass die AUGUSTA den Eintritt in den Markt der digitalen Bildverarbeitung vollziehen wird. Dies ist geschehen. Wie bereits erwähnt, haben wir die Manfred Stickssel CCD Kamertechnik GmbH erworben. Sie entwickelt und produziert digitale Kamera-Systeme. Diese hochwertigen Kameras werden insbesondere in der Chip-Produktion eingesetzt. Die Ge-

schwindigkeit der Bestückung der elektronischen Baugruppen hat dort mittlerweile eine Tempo erreicht, das mit dem menschlichen Auge nicht mehr zu verfolgen ist. Digitale Kameras sind an dieser Stelle für die Qualitäts- und Prozesskontrolle unverzichtbar. (...) Analog zum weltweiten

---

### Analog zum weltweiten Boom in der Chipindustrie hat die AUGUSTA im Bereich digitale Bildverarbeitung ein Rekordwachstum hingelegt.

---

Boom in der Chipindustrie hat die AUGUSTA im Bereich digitale Bildverarbeitung ein Rekordwachstum hingelegt. Wir werden deshalb unsere Präsenz im Markt der digitalen Bildverarbeitung weiter ausbauen. (...) Marktforscher gehen davon aus, dass heute in diesem Bereich erst 15-20% aller möglichen Anwendungen technisch erschlossen sind. Jeden Tag entstehen neue mögliche Einsatzfelder und damit Absatzpotentiale für die AUGUSTA. (...) Deshalb wird die AUGUSTA voraussichtlich noch im Jahr 2001 mindestens zwei weitere Unternehmen aus der industriellen Bildverarbeitung erwerben. Dadurch wird unsere technologische Kompetenz weiter ausgebaut. Ein Börsengang der Gruppe „digitale Bildverarbeitung“ ist für 2003 bei entsprechendem Marktumfeld fest geplant. (...)

#### IV. Ausblick 2001

Meine Damen und Herren, die Erfolge in unserem letzten Geschäftsjahr sind erfreulich, aber sie gehören – und das akzeptiere ich – letztlich der Vergangenheit an. Nichts ist so alt wie die Botschaft von gestern. Wir werden weiterhin unserem Prinzip des qualitativen Wachstums treu bleiben. Der Ertrag wird auch im laufenden Jahr im Mittelpunkt unserer Planung stehen. Allerdings hat sich die vermeintliche Wachstumsschwäche der Netzwerkbranche mittlerweile zu

einer Branchenkrise in der Telekommunikation entwickelt. Die Telekommunikationsunternehmen sind unter anderem aufgrund ihres Engagements bei den UMTS-Lizenzen hoch verschuldet. Alle halten sich mit Investitionen in diesem Bereich zurück. Dies schlägt sich auf die Geschäftsentwicklung unserer Tochter Pandatel nieder. Auch sie kann sich nicht von der Nachfrageschwäche im Telekommunikations-Ausrüstermarkt freimachen.

Aufgrund der drei Standbeine der AUGUSTA-Gruppe ist es uns aber gelungen, der nachhaltigen Schwäche im ITK-Markt zu trotzen. So weisen wir für das erste Quartal in 2001 ein solides Quartalsergebnis auf: Der Umsatz stieg um knapp 63% auf 73,2 Mio Euro. Hier liegen wir innerhalb unserer Planungen. Im ersten Quartal

---

### Im ersten Quartal haben wir ein Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen in Höhe von 8,2 Mio Euro erwirtschaftet, ein Anstieg von 25,6%.

---

haben wir ein Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen in Höhe von 8,2 Mio Euro erwirtschaftet, ein Anstieg von 25,6%. Bis einschließlich Mai diesen Jahres haben unsere Unternehmen fast 112 Mio Euro umgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von über 55% gegenüber dem Vorjahr. Wir haben bisher von einem Wachstumsanstieg für 2001 in Höhe von 60% gesprochen. Als Jahresprognose sprechen wir nun, leicht korrigiert, immer noch von einem erneuten Wachstum von über 50%. Ich möchte unsere Korrektur nicht schön reden, aber 50% ist objektiv sicherlich nicht gerade wenig. Damit dieses Wachstum in Ihrem Interesse auch ertragsstark bleibt, betreiben wir ein aktives Portfoliomanagement bei unseren Tochterunternehmen. Zwei wichtige Transaktionen haben wir bereits in 2001 vollzogen. Erstens haben wir

zum 01. Januar unsere 100%-ige Beteiligung an der Korona Haushaltswaren GmbH & Co. KG an die an der NASDAQ notierte Bonso Electronics International Incorporated vollständig verkauft. Für unser Portfolio stellt dies eine ertragsorientierte und inhaltlich sinnvolle Bereinigung dar.

---

### Wir planen derzeit für 2001 mit einem Ergebnis von 62 Cents pro Aktie.

---

Gekauft haben wir im April diesen Jahres den holländischen Sensorik-Spezialisten Klay Instruments B.V. mit Hauptsitz in Dwingeloo. Ein ertragsstarkes Unternehmen mit fast 3 Mio Euro Umsatz im Jahr. Aufgrund dieser ersten Erfolge in 2001 und weiterhin viel versprechenden Aussichten planen wir für 2001 einen ertragsstarken Umsatz von mindestens 316 Mio Euro. Eine Ergebnisprognose für 2001 festzulegen, fällt mir aufgrund der hohen Volatilität im Telekommunikationsmarkt schwer. Wir planen derzeit für 2001 mit einem Ergebnis von 62 Cents pro Aktie. Einige Analysten sehen uns bereits in genau dieser Größenordnung. Auch wenn 62 Cents immer noch ein EBIT von 27 Mio Euro bedeutet, ist dies für uns nicht befriedigend. (...)

Aufgrund der angesprochenen Delle im Telekommunikationsmarkt rechnet unsere Pandatel mit einer Ergebnisminderung vor Steuern für 2001. Dennoch wird die Pandatel 2001 profitabel abschließen. Wir erwarten lediglich einen Umsatzrückgang in Höhe von 20%. Die Pandatel wird dabei immer noch eine zweistellige EBIT-Marge erzielen. Ein Umsatzrückgang bei einer Tochtergesellschaft ist nicht schön. Doch aufgrund der Diversifikation des Unternehmensportfolios der AUGUSTA können wir dies weitestgehend auffangen – wie die vorgelegten Zahlen für das erste Quartal 2001 bereits bewiesen haben. Letztendlich hat es für uns zur Folge, dass der Einfluss der Pandatel auf das Gesamtergebnis der

AUGUSTA weiter abnimmt. Hier zeigt sich die Güte der Strategie der Diversifikation in drei verschiedene Geschäftsbereiche, welche jeweils

---

### Aufgrund der angesprochenen Delle im Kommunikationsmarkt rechnet unsere Pandatel mit einer Ergebnisminderung vor Steuern für 2001.

---

von unterschiedlichen globalen Faktoren abhängen. (...) Und eines sollten wir bei dem Geschäftsmodell der Augusta auch nicht vergessen, dass wir aufgrund unserer gewissenhaften Selektion bei der Auswahl der Unternehmensakquisitionen keinesfalls Geld verbrennen, sondern vielmehr langfristige Werte schaffen. Namenhafte Analysten, die sich intensiv mit der AUGUSTA beschäftigt haben, sagen einhellig, dass unsere Goodwillabschreibungen aus den Unternehmenskäufen keinesfalls einen Werteverzehr darstellen. Vielmehr handelt es sich um den Aufbau stiller Reserven in Ihrem Unternehmen. Der Goodwill 2001 wird immerhin 8,9 Mio Euro betragen. Dies ist kein versunkenes Geld, sondern Geld, das für Sie arbeitet. Lassen Sie uns den Goodwill also ruhig hinzuziehen. Auf Basis 2001 bekommen wir dann ungefähr ein KGV von 10,5. Der Markt

bewertet die AUGUSTA-Gruppe derzeit zwischen 160 und 200 Mio Euro. Wir wissen, der Markt hat immer Recht. Doch manchmal muss man auch dem größten „Rechthaber“ etwas auf die Sprünge helfen. Meiner Meinung nach hat die AUGUSTA-Aktie reichlich Kurspotential. Wieso ich dieser Überzeugung bin, möchte ich Ihnen nachfolgend anhand einer kleinen Rechnung aufzeigen. Ich werde dies auf Basis aktueller Studien der HypoVereinsbank, der WestLB und der Deutschen Bank kalkulieren. Alle drei führen regelmäßig Bewertungen der Augusta durch. Selbstverständlich zitiere ich dies auch nur, da

---

### Meiner Meinung nach hat die AUGUSTA-Aktie reichlich Kurspotential.

---

ich persönlich aufgrund unser guten Ertragskraft von der Angemessenheit überzeugt bin:

1. Für die Sparte Software & Systemtechnik erhalten wir eine Bewertung in Höhe von 158 Mio Euro.
2. Bei einer Bewertung des Bereichs Sensorik erhalten wir einen fairen Wert von 156 Mio Euro.
3. Für den Bereich Kommunikations-Technologie gilt: Die 57 % unserer Pandatel zuzüglich einer realistischen Bewertung der ND SatCom bringen uns ungefähr 121 Mio Euro.

Insgesamt 435 Mio Euro. Hiervon ziehe ich kalkulatorische Holdingkosten sowie die Nettoverschuldung ab. Nach Abzug dieser beiden Größen erhalten wir einen Unternehmenswert der Augusta Technologie AG von 314 Mio Euro. Dies entspricht bei 12 Mio Stück Aktien einem aktuellen Kursziel von rund 26 Euro. Hier sind unsere derzeitigen Akquisitionspläne und Umsatzsteigerungen des operativen Geschäfts noch nicht berücksichtigt. Wenn wir uns jetzt noch unser KGV in Höhe von 10,5 bezogen auf die aktuelle Ertragskraft vor Augen halten, kann ich ruhigen Gewissens sagen, dass Sie in die richtige Aktie investiert haben. (...) Mit der Augusta-Aktie garantiere ich Ihnen in Ihrem Portfolio eine langfristige Werthaltigkeit!

---

### Wir sind schon jetzt mit Hochdruck dabei, die nächsten Umsatz- und Ergebnistreiber in das AUGUSTA-Portfolio aufzunehmen.

---

Meine Damen und Herren, wir werden uns mit all unseren Kräften dafür einsetzen, Ihr Vertrauen nachhaltig zu bestätigen. Und wir sind schon jetzt mit Hochdruck dabei, die nächsten Umsatz- und Ergebnistreiber in das AUGUSTA-Portfolio aufzunehmen.